



Rechtsgrundlagen

- Für diesen Bebauungsplan gelten
- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
  - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung	
	Reines Wohngebiet
Maß der baulichen Nutzung	
	Geschoßflächenzahl
	Grundflächenzahl
	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
	offene Bauweise
	nur Einzelhäuser zulässig
	Stellung der baulichen Anlagen
	Baulinie
	Baugrenze
Sonstige Planzeichen	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 140  
Für das Gebiet nördlich der Klingenbergstraße

im vereinfachten Verfahren gemäß  
§ 13 BauGB

Maßstab 1:500

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.01.1987). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen. Hildesheim, den 04.02.1987 Stadtvermessungsamt <i>[Signature]</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 04.02.1987 Stadtplanungsamt <i>[Signature]</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am ... beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom ... bis ... Gleichzeitig bestand allgemeine Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am ... zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom ... bis ... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am ... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ... der Änderung zugestimmt. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 26.10.1986 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt, ihr wurde zugestimmt. Hildesheim, den 27.10.1987 Oberbürgermeister Oberstadtdirektor</p>	<p>Die Anzeige des Bebauungsplanes gem. § 11 Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) bei der Bezirksregierung Hannover erfolgte am ... Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde von der Bezirksregierung Hannover nicht geltend gemacht. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 BauGB (neueste Fassung) ab 17.11.1987 öffentlich aus. Er ist gem. § 12 BauGB im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44 Abs. 3 und 4, § 214 Abs. 1 und § 215 BauGB sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich. Hildesheim, den 17.11.1987 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>[Signature]</i></p>	